

Unschuld

Von AloisCat

Kapitel 3: Wahre Liebe?

In dieser Nacht wühlte sie sich von einer Bettseite zur anderen. Als die ersten Sonnenstrahlen durchs Rollo schienen, kitzelten diese ihr Gesicht. Weswegen sie aufwachte, und sich langsam an gestern Nacht erinnerte. Jeder einzelne Moment keimte in ihr auf. Zuerst fragte sie sich ob es ein Traum war, nur um dann festzustellen das es wirklich passiert war. Das Blut schoss ihr in den Kopf und sie lief rot an. >Sasuke... Er hat mich geküsst, und mehr. Sind wir jetzt zusammen? Und warum muss es ein Geheimnis bleiben? Ich muss ihn das unbedingt Fragen. Ich habe ja seine Nummer! Ich werde ihn gleich anschreiben.< und so schrieb sie ihn an, sie überlegte sorgfältig wie sie es formulierte bevor sie schrieb. >Nun heißt es warten< dachte sie sich und wartete. Sie nutze die Zeit um sich zurechtzumachen, zu lesen und etwas zu essen. Aber nichts geschah, er schrieb einfach nicht zurück. Ein Gefühl der Enttäuschung machte sich in Sakura breit. Sie seufzte und beschloss etwas raus zu gehen, sie verabschiedete sich von ihren Eltern und ging hinaus. Es war bereits Mittag als sie beschloss durch den Park von Konoha zu gehen, alles Blüte und es war angenehm warm. Ein seichter Fluss schlängelte sich durch den Park, das Wasser war glasklar. Sie genoss das Wetter und die Natur bis sie plötzlich Naruto und Hinata auf einen großen Handtuch sitzen sah. Ihre Augen weiteten sich. >was machen Sie da?< dachte sie sich während sie sich hinter einen Baum versteckte. Leicht berührten sich die Fingerspitzen von Naruto und Hinata, Naruto schob seine Hand leicht auf ihre was beide erröten ließ. Sakura entwich ein leises Knurren, zu ihrem Glück war sie zu weit weg, als das sie es hören konnten. >Ich kann das nicht weiterhin mit ansehen! < Sakura wollte gerade eingreifen als eine Hand ihre Schulter ergriff und sie zurückhielt. Sie schaute zurück und erblickte Karin. " Was meinst du was du da vorhast? " Fragte die Rothaarige Sakura mit einem ernsten Blick. " Was geht dich das an?! " Erwiderte Sakura genervt. Seufzend schob Karin ihre Brille hoch und entgegnete ihr " kannst du die beiden nicht einfach in Ruhe lassen? Gön ihnen doch ihr Glück." Sakura fühlte sich angegriffen und gleichzeitig verletzt. Ihr Gesicht füllte sich mit roter Farbe. Leise aber den noch zornig sprach sie zu Karin" zuerst versucht er jahrelang an mich heranzukommen, nur um sich dann an dieses Tittenmonster ran zu schmeißen. Und das nur weil ich ihn eine Abfuhr erteilt habe! " Karin schüttelte den Kopf" oder er hat dich einfach aufgegeben, und erkannt das Hinata ihn wirklich liebt. Ganz im Gegensatz zu dir, du hast selbst gesagt dass du ihn eine Abfuhr erteilt hast. Naja ich muss jetzt gehen, tue den beiden den Gefallen und lass sie in Ruhe. " Mit einer Handbewegung verabschiedete sich die Rothaarige und ging. Sakura hatte dem nichts entgegenzusetzen, sie beschloss die beiden nicht zu stören. > wenn ich die beiden jetzt störe blamiere ich mich nur, so ungern ich es auch zugebe... Karin hat vielleicht

recht. < Sakura Schlich sich wieder zurück auf den Weg des Parks. Sie ging weiter durch den Park und traf nach einer Viertelstunde auf Sasuke. Sakura wurde ganz plötzlich sehr aufgeregt. >Oh mein Gott Sasuke! Endlich sehe ich ihn wieder< dachte sie sich während sie auf ihn zu rannte.

Doch leider bekam sie nicht die gewünschte Reaktion. Er hielt sie mit ausgestreckter Hand auf Abstand während er sich umschaute. Verwundert fragte Sakura " was ist denn los Sasuke?"

Grimmig schaute er sie an " ich habe dir doch gesagt, dass das ganze ein Geheimnis bleiben muss." man sah ihr die Enttäuschung deutlich an. " Ja aber... Warum denn eigentlich?" fragte sie ihn mit traurigem Blick. " Es ist nur zu deinem Schutz, zum einen sind da deine Eltern mich schon immer kritisch beäugt haben. Und zum anderen sind da noch die anderen Mädchen. Die wären sicher sehr neidisch und wer weiß, was die dann machen. Und ich will es ja auch nicht für immer geheim halten. Aber für den Anfang erschienen es mir eine gute Lösung zu sein." Sakura's Katzenöhrchen zuckten vor Freude." och Sasuke du machst dir Sorgen um mich! Das verstehe ich natürlich." mit einem breiten Grinsen lächelte sie ihn an was sogar Sasuke ein kleines Lächeln entlockte.

" Genau ich mache mir nur Sorgen um dich, und entschuldige, dass ich dir nicht gleich zurückgeschrieben habe aber ich war unterwegs und hatte mein Handy nicht dabei. Lass uns doch morgen Abend außerhalb von Konoha spazieren gehen. Dann wären wir für uns. " Sakura sprang vor Freude in die Luft." natürlich gerne! Aber sag mal... Heißt das eigentlich, dass wir zusammen sind? " Fragte die rosa Haarige leise wobei sie etwas errötete. Ganz cool und gelassen erwiderte Sasuke" was denkst du denn? Ich mache das bestimmt nicht mit jedem süße. Aber ich muss nun langsam gehen wir sehen uns morgen Abend um 18 Uhr. " Sie verabschiedeten sich voneinander. Sakura's Herz machte einen Sprung >Oh mein Gott ich bin wirklich mit Sasuke zusammen! Davon habe ich immer geträumt, und nun ist es wirklich wahr! Ich wusste immer, dass er mich eigentlich liebt, er hat einfach nur Zeit gebraucht. Nur schade, dass ich es niemanden erzählen kann... Aber, wenn etwas Zeit vergangen ist machen wir es öffentlich. Dann steht dem nichts mehr im Wege. <